

# GALERIE MUSEUM HRGIGER

Château St. Germain – CH-1663 Gruyères – Suisse  
Tel. +41 26 921 22 00 – info@hrgigermuseum.com

## GEDENKEN AN DEN ZEHNTEN TODESTAG VON HR GIGER

Am 12. Mai 2024 jährt sich Hansruedi "HR" Gigers Todestag zum zehnten Mal. Für uns alle, die wir ihm nahe standen, ist dies noch immer traurig. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, an dem Tag auf einen speziellen Event zu verzichten. Stattdessen werden wir an diesem Wochenende Museum und Bar sowie natürlich sein Grab unterhalb des Museums voller Rosen stellen.

Ab dem 4. Mai 2024 werden wir in unserer Galerie Bilder aus HR Gigers Leben wieder ausstellen. Die Sammlung wird durch einige neue, im Ferienhaus der Familie Giger in Flims gefundene Fotos ergänzt.

\* \* \*

Charly Bieler, Mia Bonzanigo (HR Gigers Ex-Frau) und Walter Schmid haben speziell zum 10. Todesjahr das Buch

## HR GIGER – Die frühen Jahre

fertiggestellt – wie der Titel verrät, mit vielen Fotografien aus HR Gigers Kindes- und Jugendjahren. Ein Buch, das seine Vita vervollständigt.

Die zweite Vernissage dieses Buches (die erste ist am 3. Mai 2024 in HR Gigers Geburtsstadt Chur) findet am

**SAMSTAG, DEM 25. MAI 2024, VON 13–16 UHR**

bei uns im Museum HR Giger statt.

Wir heissen Sie herzlich willkommen!



*Abbildung aus dem Buch "HR Giger – Die frühen Jahre" von Charly Bieler.*

*HR Giger sagte einmal: "Wenn ich eine neue Kreation einer Person sehe, interessiert mich die Person dahinter fast genauso sehr wie das Werk selbst".*

*Anlässlich des 10. Jahrestages seines Todes organisiert das Museum HR Giger eine temporäre Ausstellung zu Ehren des Künstlers sowie eine Signierstunde des Buches "HR Giger – Die frühen Jahre" von Charly Bieler.*

## **HR GIGER – LEBEN UND WERK**

Der am 5. Februar 1940 in Chur geborene Schweizer Künstler HR Giger gilt als einer der weltweit wichtigsten Exponenten des Phantastischen Realismus. Nach der Kunsthochschule begann sich Giger zunehmend der Kunst zu widmen und entwickelte schliesslich neben Ölgemälden, Tuschezeichnungen und Skulpturen seinen ganz eigenen Freihandstil auf der Spritzpistole. Dieser manifestierte sich vor Allem durch seine surrealistisch-biomechanischen Traumwelten, welche die Basis seiner Bekanntheit begründeten.

Sein erstes grösseres Engagement für einen Film sicherte Giger 1980 den Academy Award für visuelle Effekte für seine Entwürfe der Titelfigur in Regisseur Ridley Scotts legendären Werk "Alien". Gigers Arbeiten beinhalten u.a. die Visualisierung der Metamorphose der Kreatur sowie die im Film gezeigten ausserirdischen Landschaften. Weitere Filmarbeiten Gigers sind z.B. Poltergeist II, Alien 3, Species und Prometheus.

Mit der Verwirklichung der Giger Bars in seiner Geburtsstadt Chur und in Tokyo sowie der Museumsbar in Gruyères gelang es dem Künstler, seine Vision auf einer ganz neuen Ebene zu realisieren. Das Museum HR Giger beherbergt überdies die weltweit grösste permanente Ausstellung von Hauptwerken des Künstlers, beinhaltend Gemälde, Skulpturen, Filmdesign und Möbel.

Während der letzten Jahre seines Lebens wurde Giger durch Ausstellungen und Retrospektiven u.a. in der Schweiz, Frankreich, Österreich, Finnland, Deutschland, Spanien und der Tschechischen Republik geehrt. Giger lebte bis zu seinem Tod zusammen mit seiner Frau, Carmen Maria Giger, in Zürich. Er verstarb am 12. Mai 2014.

### **BUCH "HR GIGER – DIE FRÜHEN JAHRE"**

Über HR Gigers Werk sind heute unzählige Bücher erhältlich. Es erschien daher spannend, in die Jugendzeit von 1940 bis 1962 einzutauchen, in der er noch kein anerkannter Meister war. Autor Charly Bieler wollte herausfinden, wie die Welt des nunmehr weltberühmten Künstlers während seiner Kindheit und Jugend aussah. Mit dem Buch "HR Giger – Die frühen Jahre" schliesst sich nun eine Lücke im Lebenslauf von HR Giger.



*Abbildung aus dem Buch "HR Giger – Die frühen Jahre" von Charly Bieler.*